

Kompetenz	1833- 1833- 1960-	Reinigung der öffentlichen Strassen und Plätze Kehrichtabfuhr Unterhalt der Strassen und Kanalisation
Kompetenz- träger	1833-1920 1921 1921-1960 1960-	private Unternehmer Lokalpolizei (2. Sektion) Tiefbauamt Strasseninspektorat
Entstehung	1833 1881 1888 1908 1910 1921 1922 1960 1970 1985	<p>Mit der Organisation der Ortspolizei in der Hauptstadt vom 21. Dezember 1832 wurde die Reinigung der öffentlichen Strassen und Plätze und die Kehrichtabfuhr als Aufgabe der Polizei – mithin der Polizeikommission resp. dem Polizeibüro als ausführende Institution – festgelegt. Die Polizeikommission vergab die Strassenreinigung und die Kehrichtabfuhr an private Unternehmen.</p> <p>Da die Stadtsäuberung als zum Strassenunterhalt gehörend betrachtet wurde, beschloss der Gemeinderat am 20. August 1880 die Vergabe und Aufsicht beider Aufgaben der Baukommission, resp. einem Beamten des Bauamtes, zu übertragen.</p> <p>Mit der Einführung des Direktorialsystems zum 1. März 1888 wurde die Baudirektion geschaffen und das Bauwesen neu organisiert. Die Vergabe der Strassenreinigung und die Kehrichtabfuhr wurde der Abteilung Strassen- und Wasserbau (Ingenieurbüro) übertragen.</p> <p>Mit der Übertragung der Kehrichtabfuhr, der Strassenreinigung und der Friedhofsgärtnerei an die Polizeidirektion zum 1. Januar 1908 wurde die Lokalpolizei in a. Allgemeine Lokalpolizei und b. Markt- und Strassenpolizei aufgeteilt, wie dies in den Besonderen Vorschriften für die einzelnen Verwaltungsabteilungen vom 27. März 1903 bereits vorgesehen worden war. Die Vergabe oblag der Markt- und Strassenpolizei.</p> <p>Mit dem Stadtratsbeschluss vom 17. Juni 1910 wurden die Besonderen Vorschriften betr. die Polizeidirektion abgeändert und die Abteilung Markt- und Strassenpolizei in Lokalpolizei 2. Sektion umbenannt.</p> <p>Übernahme der Strassenreinigung durch die Gemeinde zum 1. Januar 1921, wobei die Ausführung zunächst der Lokalpolizei (2. Sektion) oblag, bis die Strassenreinigung zum 1. April 1921 zum Tiefbauamt wechselte.</p> <p>Übernahme und Wechsel der Kehrichtabfuhr zum Tiefbauamt zum 1. Januar 1922.</p> <p>Aufgrund zunehmender Aufgabenbereiche wurde die Baudirektion I durch den Beschluss des Gemeinderates vom 11. Mai 1960 reorganisiert. Der Unterhalt von Strassen und Kanalisation, die Strassensäuberung und die Kehrichtabfuhr wurden vom Tiefbauamt abgetrennt und dem neu geschaffenen Strasseninspektorat übertragen.</p> <p>Durch den Beschluss der Gemeinde vom 14. Dezember 1969 wurde das Planungs- und Bauwesen zum 1. Januar 1970 neu organisiert. Zur rationelleren Geschäftsabwicklung wurden die Tiefbau- und Hochbaudirektion zur Baudirektion vereinigt und das Strasseninspektorat – anders als in den ABzGO von 1971 vorgesehen – dem Tiefbauamt unterstellt.</p> <p>Mit den neuen ABzGO vom 29. November 1984, die zum 1. Januar 1985 in Kraft traten, entstand aus der Baudirektion und der Sparte Planung der früheren Planungs- und Wirtschaftsdirektion die Planungs- und Baudirektion. Das Strasseninspektorat wurde vom Tiefbauamt getrennt und zur Direktion der Stadtbetriebe verschoben.</p>
Aufbau	1833	Ausführung durch private Unternehmen unter Aufsicht der Polizeikommission, wobei hierfür ein Beamter des Polizeibüros zuständig war.

1908 Vergabe durch die Markt- und Strassenpolizei.
 1910 Vergabe durch die Lokalpolizei 2. Sektion.
 1921 keine Angabe
 1967 Leitung durch den Strasseninspektor.
 1971 Leitung durch den Strasseninspektor.

Personal

1888 –
 1951 siehe Personalstatistik ↗ Baudirektion I (Tiefbau)
 1970 siehe Personalstatistik ↗ Baudirektion

**übergeord.
Behörde**

1833-1880 Polizeibüro
 1881-1888 Bauamt
 1888-1907 Strassen- u. Wasserbau (Ingenieurbüro)
 1908-1910 Markt- und Strassenpolizei
 1910-1920 Lokalpolizei 2. Sektion
 1921 Polizeidirektion
 1921-1963 Baudirektion I (Tiefbau)
 1963-1969 Tiefbaudirektion
 1970-1984 Tiefbauamt
 1985- Direktion der Stadtbetriebe

Aufsicht

1833-1880 Polizeikommission
 1881-1907 Baukommission
 1908-1921 Polizeikommission
 1921-1963 Baukommission I
 1963-1971 Tiefbaukommission
 1971-1984 Baukommission

Bibliografie

- ¹ Polizei-Verordnung über die Reinlichhaltung der Stadt Bern vom 7. Dezember 1826, Organisation der Ortspolizei in der Hauptstadt vom 31. Dezember 1832: §§ 61, 62, Organisations-Rgt. für die Einwohner-Gemeinds-Polizei vom 27. März 1833, §§ 61, 62, Instruktion für den zweiten Gehülfen der Einwohner-Polizei mit besonderer Instruktion zur Handhabung der Bau-, Feuer- und Reinlichkeits-Polizei vom 22. Februar 1841: §§3. 16, Polizei-Rgt. für die Ortspolizei in der Hauptstadt vom 8. Juni 1849: Abschnitt I, ORgt. vom 21. September 1853: § 45 Abs. 1, GRgt. vom 12. April 1871: § 95 Abs. 1, BVV vom 2. November 1888: Art. 113 Abs. 1, BVV vom 27. März 1903: Art. 35 b Abs. 3-4, Besondere Vorschriften III. Polizeidirektion vom 17. Juni 1910: Art. 36 a Abs. 3, Besondere Vorschriften III. Polizeidirektion vom 20. Dezember 1916: Art. 36 a Abs. 3, ABzGO vom 17. März 1922: Art. 169 Abs. 2, ABzGO vom 11. Mai 1967: Art. 131, 132, ABzGO vom 25. März 1971: Art. 153, 154, ABzGO vom 29. November 1984: Art 103.
- ² VB 1880: 44, VB 1990 Anhang: 282, VB 1920: 71, VB 1921: 30, 65, VB 1922: 18, VB 1960: 231f., Botschaft (...) betr. die Revision der Gemeindeordnung im Hinblick auf eine Neuorganisation des Planungs- und Bauwesens vom 13. November 1969, VB 1970: 278f.
- ⁵ Tögel 2004: 118-122.